

Was ist schön? FOSBOS Straubing

Mit der Untertasse durchs All gebrettert und dann blöderweise auf der Erde gelandet, dieser wunderlichen Kugel. Ausgereicht da will ein kleines grünes »Elion« etwas recht Ambitioniertes herausfinden: Was ist es, was Erdlinge schön finden? Sofort wirft es sich neugierig in Menschenmassen, quält sich in allerlei trendige Jacken und bunte Hosen, bepackt sich mit Muskeln, stolpert durch Kunst- und Musikgeschichte, bis ihm ganz schummrig um die Antennen wird. Doch Fehlanzeige! – Eine Definition von Schönheit findet das Elion in diesem verspielten, ideenreichen Legetrick nicht. Oder vielleicht doch?

Zwischen selbstgemachten Sounds, feinen Bewegungen des Buntpapiers und detaillierten Bleistiftzeichnungen begreift der Erdengast ganz plötzlich: Jeder Mensch ist schön – und zwar auf seine eigene, einzigartige Weise. Würde doch nur jede große, philosophische Frage so leicht daherkommen, wie dieser Legetrick der FOSBOS Straubing...

Der Film »Was ist schön?« erhält den Förderpreis des Markts Holzkirchen.

Holzkirchen, den 22. Oktober 2022



Festivalleitung

Beraa und Alaa

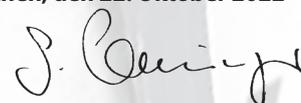
Staatliches BSZ Alfons Goppel Schweinfurt

»Niemand sollte so etwas erleben müssen«, sagt Beraa und berichtet vom Krieg in Syrien. Manches erzählt sie gerade das erste Mal. Auch Alaa musste ähnliche Erfahrungen machen. Zwei mutige Frauen gehen ein großes persönliches Wagnis ein und lassen uns daran teilhaben. Ihre bildhaften Schilderungen berühren zutiefst und bringen uns aktuelle Schicksale ganz nah. Der Filmlehrerin Sabine Otter gelingt es, in der Gruppe einen sicheren und vertrauensvollen Raum zu schaffen, in dem Erlebtes ausgesprochen und reflektiert werden kann.

Die Technik des dokumentarischen Arbeitens beherrschen die Filmemacherinnen durch jahrelange Erfahrung perfekt. So setzen sie visuelle Inseln aus dem Alltag zwischen die Schwere der Erlebnisse und geben uns Zeit, das Gehörte zu verarbeiten. Abwechslungsreiche Bildgestaltung, O-Ton und Stimme aus dem Off entsprechen diesen beeindruckenden Dokumentarfilmen, die ein gemeinsames Werk sind.

Die Filmgruppe des BSZ Schweinfurt erhält den Förderpreis des Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverbands.

Holzkirchen, den 22. Oktober 2022



Festivalleitung

glasaugen

Bildungszentrum für Blinde und Sehbehinderte Nürnberg

Wer hat sich noch nicht die Frage gestellt: Wie ist es, blind zu sein? Ist es wie auf der Toilette, wenn jemand von außen das Licht ausmacht?

Die jahrgangsübergreifende Filmgruppe des Bildungszentrums für Blinde und Sehbehinderte nähert sich dem Thema auf ihre ganz eigene, altersgerechte Art. In kleinen witzigen Episoden erzählen sie über hypothetische Seh- und Orientierungshilfen, um plötzlich überraschend ins Dokumentarische zu wechseln. Die Schüler:innen zeigen, wie sie mit ihrem blinden Freund trotz seiner Einschränkungen Spaß haben, wie er vieles mitmacht und meistert – halt anders. Der Protagonist erschließt sich die Welt mit seinem Gehör- und Tastsinn. Schwächen können auch zu Stärken werden.

Die Filmemacher:innen erzählen mit großer Sachkenntnis in schönen Bildern aus ihrer Erfahrungswelt.

Die Filmgruppe des Bildungszentrums für Blinde und Sehbehinderte Nürnberg erhält den Förderpreis des Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverbands für den Besten Newcomer.

Holzkirchen, den 22. Oktober 2022



Festivalleitung

Er hat mich verwandelt

FOSBOS Straubing

Wenn Menschen verliebt sind, dann haben sie ein Leuchten um sich, dann sehen sie aus wie verwandelt. Auch mit Mitte neunzig scheint das noch möglich zu sein und sogar dann, wenn die Liebe des Lebens lange verstorben ist und Erinnerungen alles sind, was bleibt.

Ungeschönt und ohne inszenatorisches Brimborium erzählt Protagonistin Ida Rauscher in diesem filmischen Porträt aus ihrem Leben mit vielen Schicksalsschlägen. Nicht zäh, nicht bedrückend, sondern voller Lebenslust. Das mag daran liegen, dass die junge Filmemacherin die ältere Dame schon lange kennt und sie vertrauensvoll und offen vor der Kamera sprechen konnte. Und auch daran, dass der Film wunderbar montiert ist, Geschichten verdichtet oder weglässt, wo Lücken bleiben sollen. Und vielleicht schlicht daran, dass der Film technisch einwandfrei ist, guten Ton und ausdrucksstarke Bilder hat – eine schwierige Aufgabe, wenn man bedenkt, dass die Filmemacherin allein gearbeitet hat.

Fest steht, dass eine Seltenheit gelingt: ein zugleich persönliches Porträt dieser faszinierenden Frau wie auch das einer ganzen Generation.

Der Film »Er hat mich verwandelt« von Paula Böhm von der FOSBOS Straubing erhält den Förderpreis des DOK.fest München.

Holzkirchen, den 22. Oktober 2022



Festivalleitung

CHESS

Josef-Hofmiller-Gymnasium Freising

Während andere süß träumen, liegt Jonathan wach. Eine Idee lässt ihn nicht schlafen. Er setzt sich an seinen Schreibtisch und spielt ein Spiel.

Ein Gong eröffnet eine Schachpartie, konzentrierte Blicke, angespannte Stimmung baut sich auf. Zwei Züge. Aus.

Das abrupte Ende des Films lässt uns mit Fragen zurück: War das gerade zweimal der Gleiche? Welche unsichtbare Macht verschiebt die Figuren? Wie wird diese Illusion erzeugt? Was war das für ein Zug? Und warum ist es schon vorbei? Jonathan spielt. Mit seinem Ebenbild, mit uns, mit den technischen Möglichkeiten des Films, mit Erwartungen.

Mit großer Lust am Experimentieren erzeugt er vor unseren Augen eine irrsinnige Situation. Durch Montage und geschickt gesetzte Blickachsen fordert er sich selbst heraus. Die Lust am Ausprobieren bringt neue technische Erkenntnisse. Präzise aufeinander abgestimmte Sounds, Gesten und Blicke ziehen uns rein und werfen uns raus. In gekonnter Weise setzt Jonathan in Film und Nachbesprechung seine Pointen.

Der Filmemacher des Josef-Hofmiller-Gymnasiums Freising erhält den Förderpreis der Sparkasse Miesbach Tegernsee.

Holzkirchen, den 22. Oktober 2022



Festivalleitung

Die Rose

Gymnasium Neutraubling

Selten war das Publikum beim ersten Film des Tages so schnell wach. Die Lacherquote war über 20 Minuten nahezu bei einhundert Prozent. Bereits in der ersten Szene packt uns die amüsante und witzige Atmosphäre, die durch die präzise Inszenierung des Filmteams geschaffen wird.

Wer verschenkt nicht gerne eine Rose zum Valentinstag? Richtig, Romuald Mondacker, dessen Freundin ihm mehr als 2,50 € wert ist. Der Film lebt von herausragenden schauspielerischen Leistungen, dem originellen Drehbuch und raffiniert geschriebenen Dialogen, die immer wieder unerwartete Pointen und Wendungen offenbaren. Die gekonnt überspitzten Charaktere erzeugen durch ihr Zusammenspiel eine Chemie, die dem Film seinen einzigartigen Charme verleiht.

Es ist offensichtlich, dass die Filmgruppe des Gymnasiums Neutraubling unendlich viel Spaß am Filmmachen hat und ihre fachlichen Kompetenzen in den Bereichen Drehbuch, Kamera, Regie und Schnitt unter Beweis stellen konnte.

Ihr bekommt heute zwar keine Rose von uns, aber dafür den Förderpreis der Bavaria Film GmbH.

Holzkirchen, den 22. Oktober 2022



Festivalleitung

Wie ein Schlag in die Magengrube Röntgen-Gymnasium Würzburg

Eine Filmgruppe bricht völlig aus ihrer Tradition aus, macht sich in Kooperation mit einem Psychologiekurs auf den Weg. Es entsteht ein absolut überzeugender Trickfilm in der Art des Künstlers William Kentridge – also Zeichnen, Radieren, Zeichnen, Radieren. Wir lernen einen fiktiven Ich-Erzähler kennen, der uns den Umgang mit seiner sozialen Angststörung erleben lässt.

Der authentische Text wurde im Fach Psychologie erarbeitet – eigentlich geplant für einen Podcast. Fundiert, durch intensive Auseinandersetzung mit dem Thema, perfekt formuliert und überzeugend vorgetragen.

Die Filmgruppe findet treffende Bilder, einfach, abstrahiert und klar, die uns sachlich beschriebene Gefühlszustände nahebringen. Analoge Zeichentechnik verleiht den Bildern eine Lebendigkeit, die uns packt.

Diese gelungene Kooperation wird einem schweren Thema gerecht. Betroffene können sich wiedererkennen und wer keine Vorstellung hat, was es heißt, mit einer sozialen Angststörung zu leben, vermag das durch den Film nachzuvollziehen.

Die Filmgruppe des Röntgen-Gymnasiums Würzburg erhält den Förderpreis des Bayerischen Philologenverbands.

Holzkirchen, den 22. Oktober 2022



Festivalleitung

Wie der Hase zum Osterhasen wurde Grundschule Nördlingen-Mitte

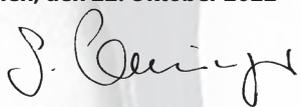
Es ist ziemlich schwer, einen Film mit Tieren zu drehen. Aber wenn man sie aus Papier ausschneidet und mit Legetrick zum Leben erweckt, kann man eine großartige Geschichte erzählen. Genau das hat Lasse Geiger mit viel Begeisterung, Mühe und Ausdauer getan und sich dazu auch noch eine passende Story über den Osterhasen und seine Hühnerfamilie überlegt.

Das Ergebnis ist künstlerisch beeindruckend und faszinierend zugleich. Ganz alleine gelingt es dem jungen Filmmacher der Grundschule Nördlingen-Mitte, das Publikum in seine Fantasiewelt zu entführen. Einstellungswechsel lenken den Fokus auf seine Hauptfigur.

Die Betonungen in der Erzählung, der gelungene Spannungsbogen und abwechslungsreiche Gestaltung zeichnen den Film besonders aus.

Lieber Lasse, Du Multitalent, Dein Film erhält den Förderpreis des Landkreises Miesbach.

Holzkirchen, den 22. Oktober 2022


Festivalleitung

Falsche Entscheidung Gymnasium Dorfen

»... merkt doch eh keiner, los unterschreib!« Nur eine kleine Schummelei und keinesfalls eine Urkundenfälschung! Aber dann geht alles schief.

In einer turbulenten Folge unerwarteter Wendungen spitzt sich die Handlung zu: vertuschen, ausbügeln, alles beichten? Die Schüler:innen der Wahlgruppe Film vom Gymnasium Dorfen behalten den Überblick in ihrer wilden Geschichte, steuern die beiden Hauptfiguren souverän in immer weitere Verstrickungen. Schöne Dramaturgie, Twists, wenn man sie nicht erwartet, und vor allem lässige, glaubhafte Darstellung.

Ein großes Lob für Julia und Hannes, die oft improvisieren und so eine authentische Schulsituation zeichnen. Wir fühlen mit diesen Charakteren, wir bangen mit ihnen um den Ausgang dieses Konflikts.

Schöne filmische Auflösung der Szenen, perfekter Ton und große Sicherheit im Schnitt.

Ein Riesenglück, dass das Frettchen sich nicht übers Drehbuch hergemacht hat.

Die Filmgruppe des Gymnasiums Dorfen erhält den Förderpreis der Landeselternvereinigung der Gymnasien in Bayern e.V.

Holzkirchen, den 22. Oktober 2022



Festivalleitung